

HELIX BIOPHARMA

Aktienportrait



Sektor

Biotechnologie / Immunonkologie

0,23 CAD

(Kanada: CSE)

Marktkapitalisierung: 50 Mio. CAD

21. November 2023

Helix BioPharma Corp.

Branche: Biotechnologie
Bereich: Immunonkologie
ISIN: CA4229101098
WKN: 918846
Symbol: HBP (TSX); HBPCF (USA-OTC)
Börsen: Toronto, OTCBQ, Berlin
Aktienzahl: 216,674 Mio. Stück
Vorstand: Jacek Antas (CEO)
CMO: Gary Renshaw (MD)
Börsennotiz: seit 1996

Aktueller Kurs: 0,23 CAD / 0,15 EUR
Marktkapitalisierung: 33,7 Mio. EUR
High/Low (12 Mon): 0,18 / 0,11 EUR

Unternehmensdaten

Helix BioPharma Corp. ist ein biopharmazeutisches Unternehmen im klinischen Stadium, das auf der Grundlage einer eigenen **proprietären Technologie-Plattform „DOS47“** einzigartige Therapien im Bereich der Immunonkologie zur Prävention und Behandlung von Krebs entwickelt.

DOS47 ist eine patentierte Onkologie-Plattformtechnologie, die einen neuen und revolutionären Ansatz zur Schwächung und Zerstörung von Krebszellen bietet.

Aktionärsstruktur

(Stand 15. November 2023; Quelle: HBP)

Unternehmensgründer, HNWIs, Fonds und Management: 80%, **Freefloat:** ca. 20%

Relevante Unternehmenstermine

International Conference on Molecular Targets and Cancer Therapeutics
 Boston von 11. - 15. Oktober 2023

Adresse der Firmenzentrale:

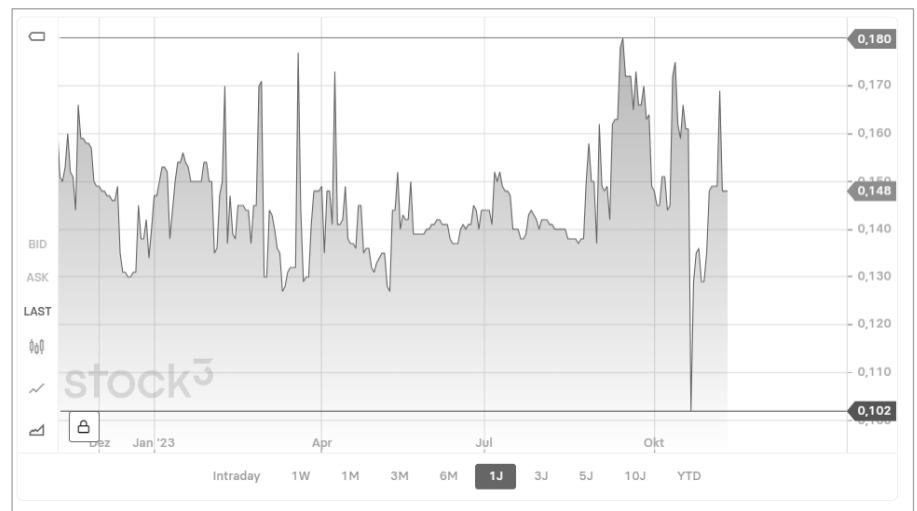
Helix BioPharma Corp.
 401 Bay Street, Suite 2704
 PO Box 4
 Toronto ON
 M5H 2Y4
Tel: +1 905.841.2300
Fax: +1 905.841.2244

Email: helix@helixbiopharma.com
Web: www.helixpharma.com

Unternehmen und Management

Helix BioPharma Corp. (HBP) ist ein biopharmazeutisches Unternehmen im klinischen Stadium, das auf der Grundlage seiner eigenen proprietären **Technologieplattform „DOS47“** Therapien im Bereich der Immunonkologie zur Prävention und Behandlung von Krebs entwickelt. DOS47 ist eine **patentierte Onkologie-Plattformtechnologie**, welche einen neuen und vielversprechenden Ansatz zur Schwächung und Zerstörung von Krebszellen bietet.

Helix BioPharma wurde **1995** in Kanada gegründet und ist seit 1996 an der Börse in Toronto gelistet. Im abgelaufenen Jahr 2022 fand ein Managementwechsel statt: **Jacek Antas** übernahm als CEO die Leitung des Unternehmens. Der Unternehmer Antas ist kein ausgesprochener Biotechspezialist, er hat aber bereits einschlägige Erfahrungen als Unternehmensführer und hat selbst in die Helix Biopharma Corp. investiert. Operativ kann er auf ein erfahrenes Management zurückgreifen.



(Quelle: www.Stock3.com vom 21.11.23)

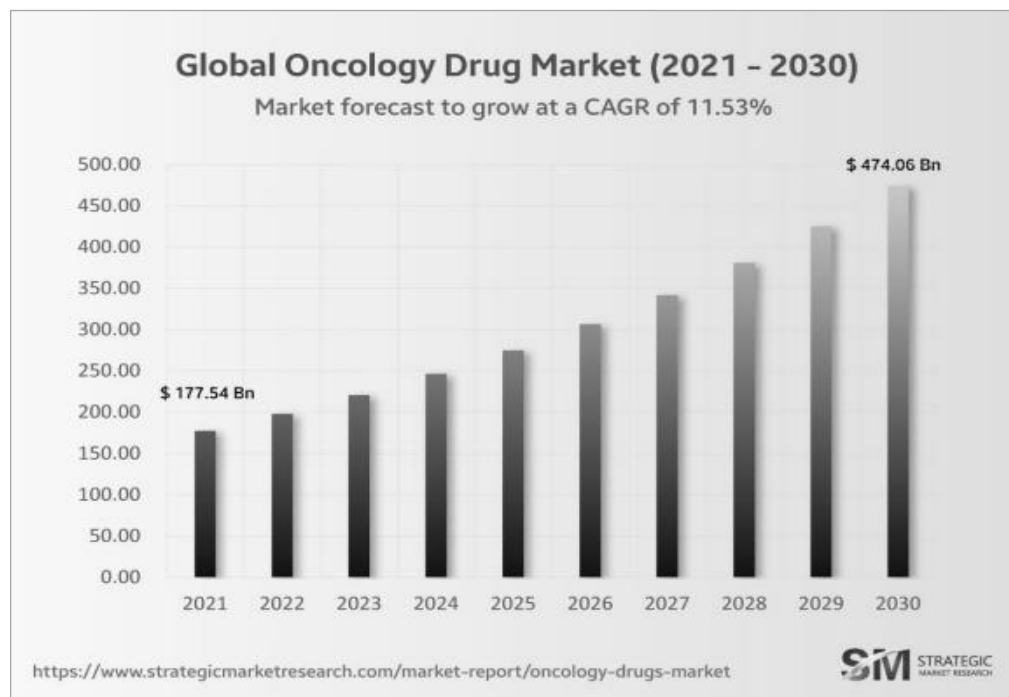
Zusammenfassung: Helix BioPharma hat eine lange Unternehmenstradition, die bis ins Jahr 1995 zurückreicht. Mit dem Kampf gegen Krebs hat sich Helix einem wichtigen Forschungsfeld für die Gesundheit der Menschen verschrieben. Kern-Asset ist die eigenentwickelte Technologieplattform „DOS47“ sowie ein immunonkologisches Patentportfolio. Gelingt, was Versuche mit Mäusen bereits andeuten, würden sich für Helix BioPharma sofort eine große Zahl neuer Partnerschaften – die über einen entsprechenden Marktzugang beim Rollout der Produkte verfügen – eröffnen. Die Herausforderung liegt nun an der zeitgerechten Durchführung der klinischen Studien, um die im Labor erzielten Ergebnisse verifizieren und auf den Menschen übertragen zu können. Mit den letzten Kapitalerhöhungen hat sich gezeigt, dass sich das auch in einem schwierigen Umfeld nachfinanzieren kann.

TUMOR DEFENCE BREAKER TECHNOLOGY PLATFORM		
CLINICAL TRIALS		
L-DOS47 monotherapy NSCLC (clinical trial # NCT02340208)		
PRECLINICAL	PHASE 1	PHASE 2
L-DOS47 combo PEM/CARBO NSCLC (clinical trial # NCT02309892)		
PRECLINICAL	PHASE 1	PHASE 2
L-DOS47 combo DOXO Pancreas (clinical trial # NCT04203641)		
PRECLINICAL	PHASE 1	PHASE 2
RESEARCH		
L-DOS47 combo Immune Checkpoints		
PRECLINICAL	PHASE 1	PHASE 2

(Quelle: Die Pipeline von Helix BioPharma Corp.; September 2023)

Der weltweite Markt für Immunonkologie

Die Immunonkologie zielt darauf ab, das Immunsystem für den Kampf gegen Krebs zu aktivieren. Das körpereigene Immunsystem spielt in der Abwehr von krankhaften Zellen hierbei die größte Rolle. Besonders in jüngster Zeit verzeichnete die Forschung im Bereich dieser Therapierichtung signifikante Fortschritte. Heute ist das Zusammenspiel zwischen Krebszellen und unserem Immunsystem ausreichend erforscht, um sich die Interaktion der beiden „Gegner“ zunutze machen zu können. Das menschliche Immunsystem funktioniert nach heutigem Wissen auf zwei Arten: Unspezifisch gegen sämtliche Krankheitserreger oder spezifisch mit Hilfe einer angelernten Immunantwort. **Beim letztgenannten setzt die Immunonkologie an. Sie hilft dabei das Immunsystem zu aktivieren bzw. es bestimmte Krebszellen und deren Antigene erkennen zu lassen.**



(Quelle: www.strategicmarketresearch.com)

Die **Analysten von Strategic Market Research** schätzen das Marktpotenzial für Pharmazeutika in der Onkologie bis zum Jahr 2030 auf ein **Gesamtvolumen von 474 Mrd. USD**. Im Jahr 2021 hatte der Markt lediglich eine Größe von 178 Mrd. USD. Die jährliche Wachstumsrate bis 2030 entspricht somit ca. 11,3 % (CAGR). Helix adressiert nur einen sehr kleinen Teil des Gesamtmarkts, dennoch kann das Unternehmen mit bereits 70 gültigen Patenten aufwarten. Experten erwarten, dass mit mRNA-Impfstoffen und anderen immunonkologischen Methoden bis zum Jahr 2035 ein Durchbruch in der Krebsheilung gelingen wird.

Ein erfolgversprechender Ansatz: Die Wandlung des Tumormilieus

Bereits in 2017 gab es am weltbekannten Moffitt Cancer Center in Florida Untersuchungen mit Mäusen die darlegten, dass die Neutralisierung des sauren Tumormilieus das Leben der Tiere verlängern kann. Auch **Prof. Dr. Hans-Reimer Rodewald** vom Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg (DKFZ) hat mit seinen Kollegen grundlegende Erkenntnisse über Bildung und Erhalt eines funktionsfähigen Immunsystems gewonnen. Rodewald sieht Tierversuche vor allem in der Grundlagenforschung als unverzichtbar an – sie zeigen in der Regel gute biologische Ansatzpunkte und Wirkungszusammenhänge für neu zu entwickelnde Krebstherapien.

Durch **weltweite Forschung** in der Immunologie wurde erst in den letzten Jahren klar, dass das Immunsystem nicht nur bei der Abwehr von Infektionen, sondern auch bei Krebs eine entscheidende Rolle spielt. Die Maus ist besonders geeignet zur Entschlüsselung der Rolle einzelner Gene und **für Untersuchungen normaler (physiologischer) und krankhafter (pathologischer) Prozesse** im Kontext des gesamten Organismus. Nur durch den Einsatz von Grundlagenforschung werden unerwartete Erkenntnisse gewonnen, die man mit Ersatzmethoden nicht herausgefunden hätte.

(Quelle: <https://www.tierversuche-verstehen.de/tierversuche-mit-mauesen-legen-grundlagen-fuer-neue-krebstherapien/>)



„Seit Jahren haben wir bewiesen, dass die Neutralisierung des sauren Krebsmilieus das Leben von Mäusen verlängern kann...Unsere Versuche in der Klinik waren jedoch nicht erfolgreich. Wir sind begeistert, dass wir die Technologie von Helix benutzen können, da sie es uns ermöglicht, das saure Tumormilieu direkt und sehr präzise zu neutralisieren. Wir haben große Erwartungen, dass dies ein innovativer Ansatz zur erfolgreichen Behandlung von Krebs ist,“ sagt **Robert J. Gillies (PhD)**, Vizepräsident und Direktor des **Experimental Imaging Program**; US Key Opinion Leader.

Die proprietäre Technologieplattform

Helix BioPharma entwickelte in den letzten Jahren **eine neuartige Anti-Krebs-Therapie** auf der Grundlage seiner proprietären Technologieplattform „Tumor Defense Breaker Platform DOS47“. Sie bildet die technologische Grundlage für die **Entwicklung von Medikamenten** zur Behandlung verschiedenartiger Tumore. Helix hält in diesem Bereich bereits über 70 Patente. Typische Krebszellen verteidigen sich durch ihren Säuregehalt, ein **Fluchtmechanismus** gegen die Immunreaktion. Die Helix-Technologie zielt darauf ab, diesen Effekt zu verringern, um so die Wirksamkeit der Chemotherapie zu verbessern.

L-DOS47: A PLATFORM TECHNOLOGY TARGETING TUMOR MICROENVIRONMENT

Video-Animation: <https://youtu.be/bVgZyenVQQY>

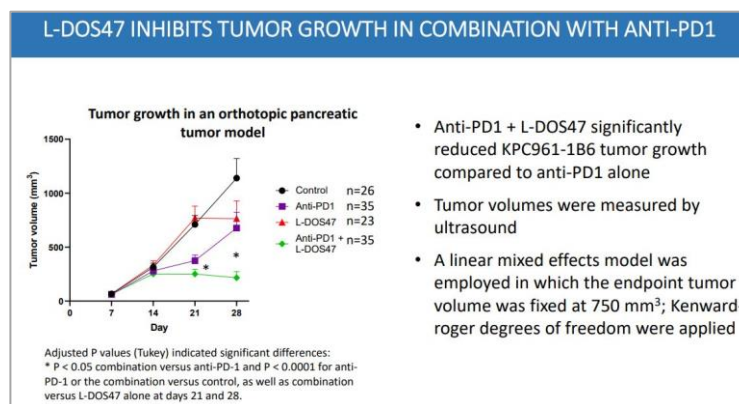
1. Tumor acidity is an escape mechanism that cancer cells utilize to evade the anti-tumor immune response.
2. Tumor acidity has been shown to correlate with resistance to anti-cancer treatment and poor prognosis for cancer patients.
3. L-DOS47 is designed to reduce tumor acidity with a novel mechanism of action that is synergistic with other therapies
 - i. It is an immune bioconjugate that binds to CEACAM6-expressing cancer cells
 - ii. It converts urea into ammonia and raises pH: Acidity reversal may augment and repair immune function
 - iii. L-DOS47 may improve uptake of weak-base chemotherapeutics
 - iv. Preliminary data suggest that L-DOS47 can enhance efficacy of Anti-PD1 therapy
4. Favorable drug safety profile

(Quelle: Unternehmenspräsentation Helix BioPharma; September 2023) – Hier downloaden

(Video-Animation: <https://youtu.be/bVgZyenVQQY>)

Der Wirkungsweise des Tumor Defence Breaker™ L-DOS47

Der Tumor **Defence Breaker™ L-DOS47** ist ein Medikament, das die Mikroumgebung des Tumors verändert. Es durchbricht die Tumorabwehr gegen das zelluläre Immunsystem, indem es die Übersäuerung des Tumors mit Hilfe von Konjugaten aus einem tumorspezifischen Antikörper und Urease verhindert, was eine bessere **Wirksamkeit in Kombination mit Chemotherapie, Checkpoint-Inhibitoren und anderen Mechanismen einschließlich CAR-T** bewirkt. L-DOS47 wurde bei über 100 Patienten in Mono- und Kombinationsbehandlungen gegen NSCLC und PDAC eingesetzt und hat dabei eine gute Verträglichkeit und hohe Sicherheit gezeigt. In einer NSCLC-Studie in Kombination mit Chemotherapie durch Pemetrexed/Carboplatin konnten bereits gute Hinweise gewonnen werden. Eine weitere Studie bei Pankreas-Patienten wurde jüngst eingeleitet. Zuletzt gab es auch vielversprechende präklinische Daten zur Kombination von L-DOS47 mit dem PD1-Inhibitor (Checkpoint). Es zeigte sich eine **signifikant bessere Tumorreduktion im Vergleich zur Versuchsreihe mit dem PD1-Inhibitor allein**. Die Studienreihen werden weiter fortgesetzt.



Die **grüne Linie** zeigt das **stark reduzierte Tumorwachstum** bei der Kombination des PD1-Inhibitors mit L-DOS47 versus Kontrollgruppe oder der Einzelverabreichung von PD1 oder L-DOS47.

Abbildung B und C zeigen in Bild und Grafik die Größe des Tumors im Zeitablauf. Hier zeigt sich besonders **die größenreduzierende Wirkung** der Wirkstoffkombination PD1 plus L-DOS47.

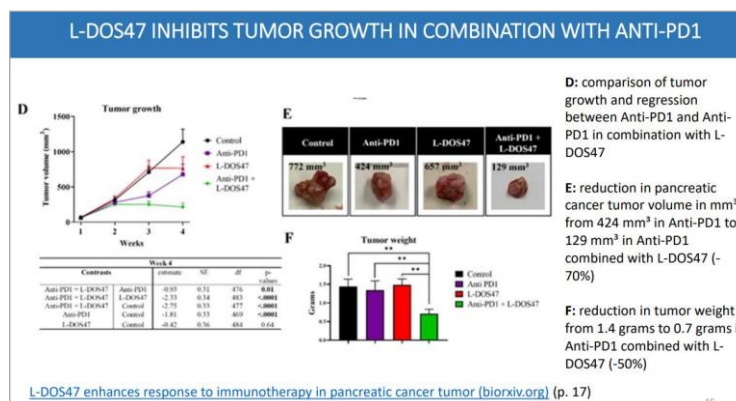
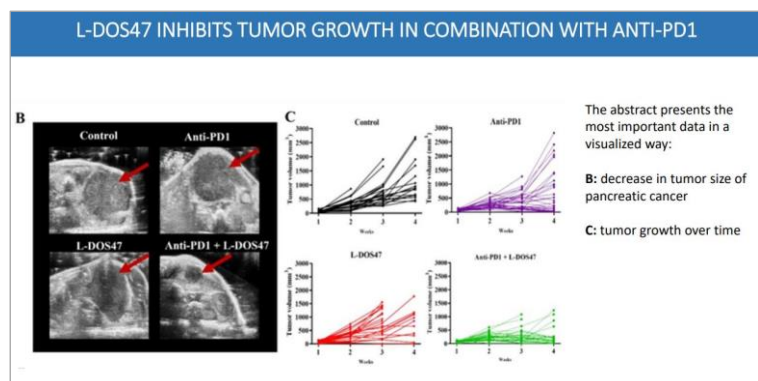


Abbildung D und E zeigen in Bild und Tabelle die Größe des Tumors im Zeitablauf. An dieser Stelle ist die **die Volumen – und Gewichtsreduktion des Tumors** unter der Wirkstoffkombination PD1 plus L-DOS47 besonders auffällig.

(Quelle: Unternehmenspräsentation Helix BioPharma; September 2023; Seiten 13-15)

Die jüngsten Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022/23

Helix BioPharma gab am 27. Oktober 2023 die **Finanzergebnisse für das Geschäftsjahr 2023** bekannt, das am 31. Juli 2023 endete. Das Unternehmen vermeldete einen Gesamtverlust von 6,29 Mio. CAD. Der Verlust je Stammaktie betrug CAD 0,03. Die Verluste resultieren aus den branchentypischen Investitionen in Forschung und Entwicklung. Zur Finanzierung des Geschäftsfortgangs wurden im August und November 2023 jeweils 16.655.557 bzw. 25.716.777 Stammaktien zu je 0,18 CAD platziert. Damit wurden **Bruttogesamterlöse von 7,63 Mio. CAD** eingeworben.

In der Klinischen Entwicklung gab es folgende Fortschritte:

L-DOS47 bei Lungenkrebs

Die **Phase-II-Studie zur Kombinationstherapie** bei Lungenkrebs (LDOS003) wurde im Dosissteigerungsabschnitt der Studie im Jahr 2020 auf dem Höhepunkt der Pandemieabriegelung gestoppt. Der Abschlussbericht der klinischen Studie wurde durch den Krieg in der Ukraine, wo das Unternehmen alle Probanden rekrutiert hatte, weiter verzögert, wird nun aber eingereicht.

L-DOS47 bei Bauchspeicheldrüsenkrebs

Für die **Phase-I-b/II-Kombinationsstudie** des Unternehmens in Bezug auf Bauchspeicheldrüsenkrebs (LDSOS006) werden weiterhin Patienten rekrutiert. In der vierten Kohorte wird nun eine Dosierung von 13,55 µg/kg verabreicht, nachdem die zweite Dosierungskohorte mit 9 µg/kg Wirkstoff im Juli 2023 erfolgreich abgeschlossen wurde.

Ein weiterer **wichtiger Aspekt** der Entwicklung der L-DOS47-Plattform ist die Kombination mit Chemo- und/oder Immuntherapien, um die derzeit im Einsatz befindlichen Therapien zu verbessern, was den Nutzen der Plattform stark erhöhen könnte. Das Unternehmen setzt zur medialen Unterstützung sogenannte „Key Opinion Leaders“ ein, um potenzielle Kombinationsmöglichkeiten für Partnerschaften bei anderen CEACAM6-exprimierenden Tumoren zu prüfen.

<i>Statements of Financial Position</i>			<i>Statements of Net Loss and Comprehensive Loss</i>		
<i>In thousands of Canadian Dollars</i>			<i>In thousands of Canadian Dollars</i>		
	31-Jul-23	31-Jul-22	Year ended		
	\$	\$	31-Jul-23	31-Jul-22	
			\$	\$	
Current assets:					
Cash	808	3,252			
Accounts receivable	62	279			
Prepays	126	164			
	997	3,695			
Non current assets					
Property, plant & equipment	33	36			
Total assets	1,029	3,730			
Current liabilities:					
Accounts payable and accrued liability	876	944			
Subscription receipts	998	-			
Convertible note payable	-	2,468			
Total Liabilities	1,874	3,411			
Shareholders' equity (deficiency)	(844)	319			
Total liabilities and shareholders' equity	1,029	3,730			
Expenses:					
Research and development			5,083	4,544	
Operating, general & administration			1,243	1,496	
Results from operating activities before finance items			(6,326)	(6,041)	
Finance items:					
Convertible note fair value adjustment			-	(501)	
Gain (loss) on sale of PPE			5	-	
Finance income			47	4	
Finance expense			(14)	(18)	
Foreign exchange (loss) gain			(2)	(9)	
			36	(523)	
Loss from continuing operations			(6,290)	(6,563)	
Net loss & total comprehensive loss			(6,290)	(6,563)	
Loss per share			(0.03)	(0.04)	

(Tabelle aus der HBP Corporate Press Release vom 27. Oktober 2023; Seite 4)

Ausblick: Die aktuellen Studien mit L-DOS47 und V-DOS47

Der patentierte Tumorabwehrbrecher L-DOS47 befindet sich derzeit in klinischen Studien zur Behandlung von **kleinzelligem Lungenkrebs (NSCLC) und Bauchspeicheldrüsenkrebs (PDAC)**. Ein zweiter DOS47-Kandidat, mit der Bezeichnung V-DOS47, zielt auf den vaskulären, epithelialen Wachstumsfaktor-Rezeptor 2 ab und befindet sich in der präklinischen Entwicklung.



„Seit der Antike beschäftigt sich die Medizin mit der Behandlung von Tumoren. Strahlen- und Chemotherapien zeigen zwar ihre Wirkung, zerstören aber auch gesunde Zellen in Nachbarschaft der Krebszellen. Unsere Aufgabe besteht daher darin, gezielt und ausschließlich Krebszellen zu zerstören“, so Jacek Antas, CEO von Helix BioPharma.

(Bild: Jacek Antas, CEO Helix BioPharma Corp.)

CEO Jacek Antas will im laufenden Jahr die Bekanntheit von Helix BioPharma in Europa steigern. Ergänzend führt das Unternehmen umfangreiche Gespräche zu möglichen Partnerschaften. Die branchenüblichen Anfangsverluste sollen in den kommenden Jahren reduziert werden. Die Finanzierungsrunde in 2023 wird für den Abschluss wichtiger präklinischer Experimente benötigt. **Im aktuellen Entwicklungsstadium steht Helix nach Aussagen des CEO am nächsten wichtigen Wendepunkt für das Unternehmen, um es für Partnerschaftsgespräche attraktiv zu machen.** Die Aussichten für Helix sind nicht schlecht, denn das umfangreiche Patentportfolio garantiert den Zeitrahmen, um die klinischen Studien zu vollenden.

Equity Story: Nur einen Steinwurf vom Ziel entfernt

Helix BioPharma hat eine lange Unternehmenstradition, die bis ins Jahr 1995 zurückreicht. Mit dem Kampf gegen Krebs hat sich HBP einem **wichtigen Forschungsfeld** für die Gesundheit der Menschen verschrieben. Gelingt das, was Versuche mit Mäusen bereits andeuten, hätte Helix BioPharma sofort eine große Schar von möglichen Partnerschaften, die über einen entsprechenden Marktzugang beim Rollout der Produkte helfen könnten. **Im besten Fall wird Helix wegen seiner noch überschaubaren Unternehmensgröße von Big Pharma entdeckt und übernommen.** Hierbei müsste allerdings ein multipler Unternehmenswert aufgerufen werden, denn die bereits in der Historie geleisteten Investitionen übersteigen die aktuelle Marktkapitalisierung erheblich.

So schnell geht es aber nicht: Helix muss nun klinische Studien vorweisen, die eine hohe Ergebnisrelevanz in Bezug auf die adressierten Forschungsgebiete nachweist. Wenn die Umwandlung des Krebsmilieus von sauer auf basisch der Schlüssel des Erfolgs ist, dann wird er unter Einsatz von geeigneten Finanzierungsformen das Unternehmen schnell in eine gute Ausgangsposition für stetiges Wachstum führen können. Wer greifbare Fortschritte in der Volkskrankheit „Krebs“ erzielt, muss sich im Umfeld der biopharmazeutischen Forschung keine Sorgen mehr über Wachstumskapital machen.

Resümee: Die Perspektive des Unternehmens ist in erster Linie von den Forschungserfolgen **abhängig**. Dank des patentierten Plattformansatzes und des möglichen Lizenzgeschäfts, ist das zukünftige Potenzial groß – vorausgesetzt, die Produkte von Helix BioPharma und seiner Partner setzen sich am Markt durch. Wie CEO Antas verspricht, wird Helix BioPharma seine Bemühungen in der Kontaktaufnahme zu den Branchen-Protagonisten im laufenden Jahr verstärken, denn im Vorfeld einer Marktdurchdringung ist viel Kapital für Forschung & Entwicklung nötig.

Das externe **Interesse, den Tumorabwehrbrecher L-DOS47** mit vorhandenen Präparaten und Therapien in Verbindung zu bringen ist groß, da eine positive Ergänzung in Studien bereits gezeigt werden konnte. Der Wirkstoff L-DOS47 könnte daher auch in das Pipelineprogramm eines großen Onkologie-Unternehmens passen. Eine **Auslizenzierung der Technologie** würde erste Cashflows in das Unternehmen bringen, um die Forschungstätigkeiten zu beschleunigen.



(Bild: HBP Unternehmenspräsentation; September 2023, Seite 24)

Angesichts des **vierversprechenden Ansatzes** ist für HBP nicht ausgeschlossen, dass man das Interesse eines großen Players aus dem Biotech- und Pharmabereich auf sich zieht. Die Aktie von Helix BioPharma hat sich im Jahr 2023 in einer engen Range seitwärts bewegt. Damit wurde der Sektor aber klar outperformed. Für einen **Performancevergleich** kann als relevanter Benchmark-Index der **NASDAQ-Biotechnology-Index (NBI)** herangezogen werden, welcher seit Jahresbeginn **ganze 9,4%** im Hintertreffen liegt (Stand: 21.11.2023). Die aktuellen Rezessionsängste und nicht nachlassende Zinssorgen lasten insbesondere auf dem refinanzierungsabhängigen Biotechsektor.

Risikohinweis: Helix BioPharma ist ein Small Cap, der **ausgewiesene Streubesitz** ist mit ca. 20% überschaubar, d.h., dass bei der laufenden Kursfeststellung auch mit stärkeren Schwankungen gerechnet werden muss. Da das Unternehmen bislang fast ausschließlich eigenkapitalfinanziert ist, veranschaulicht die Marktkapitalisierung auch den korrespondierenden Unternehmenswert (Enterprise Value). **Ein Peergroup-Vergleich zu anderen Unternehmen der Branche ist aus dem Blickwinkel der Unterschiedlichkeit der Forschungsansätze nicht zielführend.** Helix BioPharma macht derzeit noch keine Umsätze, da es sich komplett in der Forschungs- und Entwicklungsphase befindet. Die nötigen Mittel dafür wirbt das Unternehmen durch regelmäßige Kapitalerhöhungen ein.

Fazit: Mit einer Liquidität von knapp 7 Mio. CAD zum Jahresende 2023, sind die Projekte bis zum Jahr 2025 gut finanziert. Für Anleger, die im Bereich Onkologie eine spekulative Beimischung suchen, könnte die aktuelle Marktbewertung von rund 34 Mio. EUR attraktiv sein.

Als passende Branchenübersicht für börsennotierte Biotechunternehmen in der DACH-Region verweisen wir auf den **GoingPublic Life Sciences Biotech & Co Basket**.

(Siehe auch: <https://www.goingpublic.de/?s=Biotech+Basket>)

Haftungsausschluss / Wichtige Hinweise:

Ersteller und Herausgeber ist die GoingPublic Media AG 2023 mit Redaktionsschluss 21. November 2023. Alle Rechte vorbehalten.

Das hier zur Verfügung gestellte Aktienportrait stellt weder eine aktive Empfehlung noch eine Anlageberatung im Sinne der europäischen Finanzmarktrichtlinie (MiFID) seitens der GoingPublic Media AG dar. Die Anlage in Aktien aus dem Sektor „Biotech“ unterliegt starken Schwankungen vor allem vor und nach Präsentation wichtiger Studienergebnisse. Ein Investment in dieses Aktiensegment erfordert daher hohes Wissen. Bei Portfolioansätzen empfiehlt sich eine breite Streuung auf mehrere Branchenvertreter, um das Gesamt-Portfoliorisiko zu senken.

Interessenkonflikt

Gemäß §85 WpHG weisen wir darauf hin, dass die GoingPublic Media AG sowie ihrer Partner, Autoren oder Mitarbeiter (nachfolgend „Relevante Personen“) derzeit Aktien oder andere Finanzinstrumente der genannten Unternehmen halten können. Ebenso könnte es sein, dass relevante Personen Umsätze in den Aktien tätigen bzw. auf deren Kursentwicklungen spekulieren.

Es besteht ein konkreter Interessenkonflikt, da die GoingPublic Media AG in entgeltlichen Auftragsbeziehungen für seine Partner tätig wird.

Die vorstehenden Hinweise zu vorliegenden Interessenkonflikten gelten für alle Arten und Formen der Veröffentlichung, die die GoingPublic Media AG für ihre redaktionellen Inhalte nutzt. Diese Inhalte dienen ausschließlich der Information der Leser und stellen keine Handlungsaufforderung oder Empfehlungen dar, weder explizit noch implizit sind sie als Zusicherung etwaiger Kursentwicklungen zu verstehen. Die Inhalte ersetzen keine individuelle fachkundige Anlageberatung und stellen weder ein Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) oder sonstigen Finanzinstrumente noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von solchen dar.

Bei den Inhalten handelt es sich ausdrücklich nicht um eine Finanzanalyse, sondern um journalistische oder werbliche Texte. Leser oder Nutzer, die aufgrund der hier angebotenen Informationen Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln vollständig auf eigene Gefahr. Es kommt keine vertragliche Beziehung zwischen der GoingPublic Media AG und ihren Lesern oder den Nutzern ihrer Angebote zustande, da unsere Informationen sich nur auf das Unternehmen beziehen, nicht aber auf die individuelle Anlageentscheidung des Lesers oder Nutzers.

Der Erwerb von Finanzinstrumenten birgt hohe Risiken, die bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen können. Die von der GoingPublic Media AG und ihre Autoren veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche, dennoch wird keinerlei Haftung für Vermögensschäden oder eine inhaltliche Garantie für Aktualität, Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit der hier angebotenen Inhalte übernommen. Eine Aktualisierung der Inhalte und Daten wird in unregelmäßigen Abständen erfolgen, ist für die GoingPublic Media AG aber nicht bindend.

Alle Abbildungen wurden der **Website** und **Präsentationen** von Helix BioPharma Corp. entnommen.

Kontakt:

GoingPublic Media AG
Plattform Life Sciences
Hofmannstr. 7a,
81379 München

Tel.: +49 (89) 2000 339 -0

e-Mail: lifesciences@goingpublic.de